

Niederschrift

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.06.2018**, 09:00 Uhr - 12:20 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlten:

Wolfgang Fels, Eric Sircar,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Quartiersentwicklung**
- Auswertung der Abfrage in der letzten Sitzung zu den Arbeitskreisen "Älter werden in ..." und Diskussion über die Weiterentwicklung
45-minütiges Schwerpunktthema
3. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 3.1. Informationsveranstaltung zur Wahl der KSVM am 28.06.2018 um 15.30 Uhr

- 3.2. 2. Gesundheitsmeile für jung und alt in Hilstrup-Ost am 06.07.2018
- 3.3. Basisschulung der BAGSO "Im Alter in Form"
- 3.4. Seniorentag 2019
- 3.5. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen
- 4. Finanzen**
- 5. Berichte**
- 5.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 5.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 5.5. weitere Berichte
- 6. Verschiedenes**

Frau Seiling eröffnete die 26. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Seiling entschuldigte Herrn Fels und Herrn Sircar.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf. Zur Mitnahme lag der Flyer „Münster: Vielfalt machen!“, der im Rahmen des Projektes „Gutes Morgen Münster“ herausgegeben wurde, aus.

Folgende schriftliche Berichte von Mitgliedern der KSVM wurden im Vorfeld der Sitzung per E-Mail bzw. Post an die Mitglieder verschickt bzw. werden auf der Homepage veröffentlicht

- ein Bericht über einen Termin auf dem Friedhof Hohe Ward von Herrn Kraul
- ein Bericht über die Teilnahme am 12. Deutschen Seniorentag in Dortmund von Herrn Schröder
- ein Artikel über Barrierefreies Bauen in stadtgestalterisch sensiblen Bereichen aus der Zeitschrift „nahmobil“

Frau Seiling fragte nach, wer darüber hinaus in der Sitzung mündlich berichten wolle. Folgende Berichte wurden angekündigt:

- Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (Herr Dr. Bonn)
- Bericht über den Besuch auf dem Friedhof Hohe Ward (Herr Kraul)
- Bericht über die letzte Sitzung des Sportausschusses sowie über den Besuch der Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung in Rheine (Frau Klein-Reid)
- Bericht über die Jubiläumsfeier der Alzheimer Gesellschaft (Frau Stubbe)
- Bericht aus dem Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“ (Herr Schröder)
- Bericht über die letzte Sitzung des Fahrdienstbeirates (Herr Stoppe)
- Bericht aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung (Frau Seiling)

Punkt 2 der Tagesordnung

Quartiersentwicklung

- Auswertung der Abfrage in der letzten Sitzung zu den Arbeitskreisen "Älter werden in ..." und Diskussion über die Weiterentwicklung

45-minütiges Schwerpunktthema

Frau Hammes und **Frau Klein-Reid** fassten die Ergebnisse aus der letzten Sitzung der KSVM am 28.05.2018 zusammen, die im Vorfeld auch allen Mitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt wurden. Ergänzungen und Korrekturen könnten jederzeit mitgeteilt werden. **Herr Pötter** teilte mit, dass die hohe finanzielle Belastung, die viele Begegnungsstätten zu stemmen hätten, Berücksichtigung finden müsste. **Herr Schröder** informierte, dass er die Angaben für den Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“ bereits per E-Mail verschickt habe und bat um entsprechende Ergänzung.

Frau Hammes schlug vor, dass in der heutigen Sitzung die Frage diskutiert werden könne, welche Rolle die Mitglieder der KSVM in den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ haben.

Im Rahmen eines Brainstormings wurden folgende Schlagworte festgehalten:

- (Mit-) Einlader
- Impulsgeber
- Themen aus der KSVM in die Stadtteile abgeben
- Themen aus den Stadtteilen in die KSVM holen
- (Mit-) Diskussionsleiter
- Vernetzer
- Kein Protokollführer
- Weitergabe von Themen an die Politik
- Aktive Begleitung von Unter-Arbeitskreisen
- Termine/Gesprächsgruppen im Quartier besuchen
- Akteure/Geschäftsleute einbeziehen

Herr Dr. Bonn wies auf die Vorlage V/0391/2018 hin, die zu vielen diskutierten Punkten ergänzende Informationen liefern würde.

Frau Seiling fasste die Ergebnisse zusammen und es bestand Einvernehmen, dass die Punkte „Weitergabe von Themen an die Politik“ sowie „Akteure/Geschäftsleute einbeziehen“ in der nächsten Sitzung noch einmal näher betrachtet werden sollen.

Herr Schröder erklärte sich bereit, die Ergebnisse für die nächste Sitzung aufzubereiten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Informationsveranstaltung zur Wahl der KSVM am 28.06.2018 um 15.30 Uhr**

Frau Heitz teilte mit, dass bisher ca. 15 Anmeldungen für die Informationsveranstaltung vorliegen würden. **Herr Pötter** entschuldigte sich für die Veranstaltung; die übrigen anwesenden Mitglieder bestätigten ihre Teilnahme.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**2. Gesundheitsmeile für Jung und Alt in Hilstrup-Ost am 06.07.2018**

Herr Kraul teilte mit, dass die Gesundheitsmeile für Jung und Alt unter dem Motto „fit, dynamisch und bewegt im Quartier“ am Freitag, 06.07.2018, von 12.00 bis 17.30 Uhr an der Straße Osttor 60 bis 76 auf dem TuS-Parkplatz stattfindet. Der Aufbau beginnt um 11.00 Uhr. **Herr Stoppe** erklärte sich bereit, den Stand der KSVM nach Hilstrup zu bringen und wieder abzuholen. **Frau Seiling** wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Stand aufgrund seiner Größe am besten von zwei Personen transportiert werden müsse.

Herr Kraul, Herr Dr. Bonn, Frau Klein-Reid, Frau Hammes, Herr Stoppe, Frau Seiling und Herr Stoppe werden am 06.07.2018 den Stand betreuen. **Herr Kraul** teilte mit, dass im Rahmen einer Tombola kleine Sachpreise verschenkt werden, die auch von den Mitgliedern der KSVM beigesteuert werden könnten.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Basisschulung der BAGSO "Im Alter in Form"**

Frau Klein-Reid teilte mit, dass die Schulung „Im Alter in Form“ voraussichtlich am 13.09.2018 ganztätig in Münster angeboten werden könne. Die endgültige Zusage der BAGSO werde in den nächsten Tagen erwartet. Auf Nachfrage erklärte **Frau Heitz**, dass die Zielgruppe für die Veranstaltung Seniorenbegleiter/innen oder Tätige im Besuchsdienst für ältere Menschen sowie Leiterinnen und Leiter von Seniorengruppen sind. Im Rahmen der Schulung werden u.a. Aspekte einer ausgewogenen Ernährung und ausreichender Bewegung erörtert. Von der KSVM meldeten sich verbindlich Frau Klein-Reid, Frau Hammes und Herr Kraul zu der Schulung an. **Frau Klein-Reid** teilte mit, dass neben den Mitgliedern der KSVM die Mitglieder des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ bei der Veranstaltung am 28.06.2018 angesprochen werden sollen. Im Übrigen soll die Werbung überwiegend durch persönliche Ansprache erfolgen. **Frau Heitz** sicherte zu, dass die Informationen zu der Veranstaltung noch einmal an alle Mitglieder per E-Mail verschickt werden.

Punkt 3.4 der Tagesordnung**Seniorentag 2019**

Frau Seiling teilte mit, dass der Seniorentag am 20.03.2019 stattfinden wird. Als Referent konnte Prof. Dr. Hans-Werner Wahl für die Veranstaltung gewonnen werden. Er ist Autor des Buches „Die neue Psychologie des Alterns“. Das genaue Thema des Seniorentages stehe noch nicht fest.

Punkt 3.5 der Tagesordnung**Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen**

Herr Poppenborg teilte mit, dass am 10.07.2018 das zweite Treffen des „Runden Tisches – Senioren und Medien“ stattfindet. Eingeladen sind Vertreter des Vereins Bürgernetz büne e.V., aus dem Bürgerhaus Bennohaus, der VHS, von der fabi Münster sowie der Landesseniorenvertretung. Ziel des Treffens sei, die Kooperation der einzelnen Akteure zu verbessern und einen Rahmen für einen regelmäßigen Austausch zu bieten.

Herr Stoppe fragte nach, ob die KSVM in den Sommerferien Sprechstunden anbieten wolle. Nach kurzer Diskussion bestand Einvernehmen, dass in den Sommerferien keine Sprechstunden stattfinden sollen. Frau Heitz wurde gebeten, eine entsprechende Information an die Presse herauszugeben.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er am 27.06.2018 an einer Stadtteilbegehung in Albachten zum Thema Barrierefreiheit teilnehmen werde.

Am 06.07.2018 werde der Inklusionspreis des Landes NRW in der Halle Münsterland verliehen. Herr Dr. Bonn werde als Vertreter der KSVM an der Verleihung teilnehmen.

Die Sitzung wurde von 10.45 – 11.00 Uhr unterbrochen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Finanzen**

Frau Heitz teilte mit, dass in der Sitzung am 23.04.2018 um Vorschläge für die Verwendung des restlichen Budgets in 2018 gebeten worden sei.

Herr Poppenborg teilte mit, dass das geplante Projekt „Digital im Alter“ eventuell nun noch in 2018 umgesetzt werden soll. Das weitere Vorgehen werde aktuell mit Frau Dr. Götz vom Verein Bürgernetz büne e.V. abgestimmt. Sofern die Durchführung bereits in 2018 erfolgt, würden Kosten in Höhe von ca. 200 Euro anfallen.

Frau Hammes schlug vor, dass die KSVM eine größere Menge Notfalldosen bestellen und Notfallmappen drucken könne.

Frau Klein-Reid regte an, dass das verbleibende Budget u.a. für Fortbildungen und Seminare genutzt werden könne. Die Landesseniorenvertretung und auch das Arbeitnehmerzentrum Königswinter hätten beispielsweise interessante Angebote für das Jahr 2018 im Angebot. Nähere Informationen könne man den jeweiligen Internetauftritten entnehmen.

Herr Pötter teilte mit, dass die KSVM eingeladen sei, an der jährlichen Fahrt der „Freunde Mühlhausen e.V.“ nach Mühlhausen vom 24. bis 26.08.2018 teilzunehmen. **Herr Kraul** beantragte die Übernahme der Fahrtkosten in Höhe von 59 Euro pro Person, falls eine Teilnahme erfolge. **Frau Heitz** erinnerte daran, dass eine Kostenübernahme nur möglich sei, wenn bei dem Treffen seniorenrelevante Themen im Vordergrund stehen würden. **Frau Seiling** teilte mit, dass im Falle einer Teilnahme der Vorstand über die Übernahme der Fahrtkosten eine Entscheidung treffen müsse, da die Fahrt vor der nächsten Sitzung der KSVM stattfinde.

Frau Seiling teilte mit, dass der Vorstand die Vorschläge für die Verwendung des Budgets bis zur nächsten Sitzung aufarbeiten werde und dem Gremium einen Vorschlag für die konkrete Nutzung zukommen lassen wolle.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Frau Seiling teilte mit, dass die Arbeitsgruppe „Pfleger- und Versorgungssicherheit im Quartier“ plane, sich näher mit dem Modell „Buurtzorg Patient“ aus den Niederlanden auseinanderzusetzen. „Buurtzorg“ bedeutet übersetzt „Nachbarschaftshilfe“ und steht für einen ambulanten Pflegedienst, der in den Niederlanden inzwischen ca. 10.000 Mitarbeiter hat. Schwerpunkte sind u.a. der Aufbau von informellen Netzwerken und die Selbstorganisation des Patienten. Die Pflegekräfte sollen sich dadurch auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Ausführliche Informationen liefere das Internet über das Projekt. Es werde geprüft, ob die Erkenntnisse aus den Niederlanden auf Deutschland übertragbar seien.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Frau Seiling berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 20.06.2018. In der Sitzung wurde u.a. die Vorlage V/0254/2018 „Kosten für Abfallentsorgung bei Menschen, die auf Grund einer Behinderung oder aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen einen erhöhten Bedarf an Windeln haben“ beraten und geändert beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob die Einführung eines Windelsacks/-tonne möglich sei und hierfür die voraussichtlichen Kosten für eine Subventionierung darzustellen. Die Vorlage stehe am 04.07.2018 auf der Tagesordnung des Rates. **Dr. Bonn** ergänzte, dass die Vorlage ebenfalls in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen beraten und abweichend beschlossen worden sei.

Frau Seiling teilte mit, dass darüber hinaus die Vorlagen V/0464/2018 „Quartiersmanagement Stadtraum Hauptbahnhof / Bremer Platz“ und V/0475/2018 „Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Festlegung weiterer Standorte“ beraten wurden.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass in der Konferenz Alter und Pflege am 09.06.2018 u.a. der Neubau der Tagespflege Altenhilfe-Zentrum St. Clemens in Hiltrup-Ost vorgestellt wurde. **Herr Dr. Bonn** habe in der Sitzung darauf hingewiesen, dass bei diesen Planungen Frau von Kegler als Quartiersmanagerin einbezogen werden sollte. Eine Kontaktaufnahme wurde zugesagt. **Frau Hammes** erkundigte sich, ob auch das Thema Pflegenotstand besprochen worden sei. **Frau Klein-Reid** teilte mit, dass das Thema Pflegenotstand in Zusammenhang mit dem Pflegebedarfsplan 2018 bis 2021 behandelt werde.

Frau Klein-Reid berichtete von der letzten Sitzung des Sportausschusses am 12.06.2018. Seniorenrelevante Themen wurden nicht besprochen.

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 21.06.2018. Mit der Vorlage V/0396/2018 wurde der Ergebnisbericht zur Zukunftswerkstatt Amelsbüren vorgestellt. Von besonderem Interesse seien die barrierefreie Gestaltung des Bahnhofsumfeldes sowie die problematische Umstiegssituation im öffentlichen Personennahverkehr. Außerdem wurde im Rahmen der Vorlage V/0469/2018 „Dauerhafte Installation eines Kunstwerkes von Gerhard Richter in der Dominikanerkirche; Durchführung weiterer Umnutzungs- und Sanierungsmaßnahmen“ der barrierefreie Zugang zur Dominikanerkirche sowie die Einrichtung einer Behindertentoilette thematisiert.

Punkt 5.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 5.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 5.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Herr Dr. Bonn berichtete vom Sommerfest im AWO Seniorenzentrum am 03.06.2018.

Herr Kraul berichtete über einen Termin am Friedhof Hohe Ward am 19.06.2018. Dort soll ein Kühlraum zum Kolumbarium umgebaut werden. Mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt wurde überlegt, wie ein barrierefreier Zugang zum neuen Kolumbarium möglich sein kann.

Frau Klein-Reid berichtete von der Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung (LSV) am 20.06.2018 in Rheine. Es sei ein Impulsreferat zum Thema „Alter und Mobilität“ sowie ein Vortrag der Verkehrswacht Steinfurt über den Erhalt der notwendigen Fähigkeiten Älterer im Straßenverkehr gehalten worden.

Darüber hinaus wurde angeregt, dass Seniorenvertretungen sich untereinander aktiv zu Veranstaltungen einladen. Hierzu müsse ein entsprechender Verteiler eingerichtet werden.

Die Geschäftsstelle der LSV habe mitgeteilt, dass sie für ca. 1 ½ Jahre in einen Container in der Sperlichstraße in Münster umgezogen sei. Der Umzug in die Container sei eine Übergangslösung.

Die Vorsitzende der LSV, Gaby Schnell, habe angefragt, ob die regionale Fachkonferenz in 2019 in Münster stattfinden könne. **Frau Seiling** teilte mit, dass hierzu grundsätzlich Bereitschaft bestehe. Aufgrund der anstehenden Wahl und der Tatsache, dass bereits in 2016 eine regionale Fachkonferenz in Münster war, sei eine Ausrichtung der Veranstaltung in Münster in 2019 jedoch nicht zu favorisieren. Hierüber bestand Einvernehmen. Frau Heitz wurde gebeten, Frau Schnell eine entsprechende Rückmeldung zukommen zu lassen.

Frau Stubbe berichtete von der Festveranstaltung zum 30-jährigen Jubiläum der Alzheimer Gesellschaft am 22.06.2018. Die Alzheimer Gesellschaft in Münster sei mit ihrem frühem Engagement Vorreiter in der Arbeit mit und für Demenzerkrankte auf kommunaler, Landes- und auch Bundesebene gewesen. Gastredner war Franz Müntefering zu dem Thema „Angst nehmen – Hilfe bieten“.

Herr Stoppe berichtete von der jährlichen Sitzung des Fahrdienstbeirates am 10.04.2018. Die Stadt Münster fördert einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, der vom Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Münster e.V., durchgeführt wird. Der Fahrdienst ermöglicht außergewöhnlich gehbehinderten Menschen unter bestimmten Voraussetzungen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie am öffentlichen und kulturellen Leben. In dem Fahrdienstbeirat sind u.a. Nutzerinnen und Nutzer des Fahrdienstes vernetzt. In der Beiratssitzung wurden die Nutzerzahlen analysiert sowie Beschwerden und Anregungen besprochen.

Herr Dr. Bonn erkundigte sich, ob die Firma Brillux weiterhin bereit sei, eine Anzahl von Notfalldosen für die KSVM zu sponsern. **Frau Hammes** teilte mit, dass die Firma Brillux nicht mehr für ein Sponsoring zur Verfügung stehe. Ein weiterer Sponsor sei angefragt. Die Antwort stehe noch aus. **Frau Klein-Reid** betonte, dass das Anliegen der KSVM darin bestehe, die Notfalldose möglichst bekannt zu machen und dass das Gelingen nicht davon abhängig sei, ob und wie viele Dosen von der KSVM kostenlos in Umlauf gebracht werden. Es bleibe bei dem verabredeten Verfahren zur Öffentlichkeitsarbeit nach den Sommerferien. **Frau Klein-Reid** teilte darüber hinaus mit, dass die Notfalldose wie geplant bei der Veranstaltung „Gesund und Aktiv älter werden in Münster“ am 12.10.2018 vorgestellt werde. Die Vorstellung werde Herr Czuka von der Landesseniorenvertretung übernehmen. **Frau Heitz** sicherte zu, die Kontaktdaten von Herrn Czuka an Frau Kempe vom Gesundheits- und Veterinäramt weiterzuleiten.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung